

Resolution der Evangelischen Trägerverbände von Tageseinrichtungen für Kinder in Nordrhein-Westfalen vom 26.01.1993

Die Vertreter der Vorstände der Evangelischen Trägerverbände von Tageseinrichtungen für Kinder in Nordrhein-Westfalen haben am 26.01.93 gemeinsam in Düsseldorf beraten und die folgende Resolution verabschiedet:

Am 04. Februar 1993 findet eine Anhörung zum Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder im Landtag von Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf statt.

Wir sind bereits am 01. Juli 1991 während des Gesetzgebungsverfahrens mit einer Kundgebung von über 12.000 betroffenen Eltern, Mitarbeiterinnen und Trägervertretern für eine verantwortliche Qualität der pädagogischen Arbeit in den Einrichtungen eingetreten.

Nach einem Jahr Erfahrungen mit dem neuen Gesetz und den begleitenden Rechtstexten sehen wir die Qualität der Arbeit noch immer gefährdet.

Besonders die von Kommunal- und Landespolitikern angeführte Diskussion um Standardreduzierungen macht allen Betroffenen große Sorgen.

Angesichts von zunehmender Gewalt in Familien und Schulen, Fremdenhaß und der Kumulation finanzieller Belastungen bei jungen Familien halten wir es für unverantwortlich, in einem für Kinder und Eltern so sensiblen Bereich über Qualitätsabbau nachzudenken:

Verbesserung der Rahmenbedingungen ist jetzt notwendig!

Wir fordern die verantwortlichen Politiker in den Kommunen und im Landtag auf, die Diskussion um Standardreduzierungen einzustellen und Bedingungen zu schaffen, die das gemeinsame Leben und Lernen von Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen in den Tageseinrichtungen für Kinder unterstützen: Bedingungen, die den Aufbau verlässlicher Beziehungen ermöglichen, die unseren gemeinsamen Einsatz für Frieden und Bewahrung der Schöpfung unterstützen.

Dazu gehören besonders:

*** Gruppenstärke**

Die Gruppenstärke von 25 Kindern pro Kindergartengruppe ist für uns **maximale Obergrenze!**

Es gibt bereits heute die Möglichkeit, im begründeten Einzelfall nach Genehmigung durch das Landesjugendamt einzelne Kinder (etwa ein sechsjähriges Kind ein halbes Jahr vor Schuleintritt nach einem Umzug) zusätzlich aufzunehmen.

Eine generelle Erhöhung der Gruppenstärke widerspricht der fachlichen Entwicklung in den letzten 20 Jahren. Die Grenzen der Belastbarkeit für Kinder und Mitarbeiterinnen sind längst erreicht. Eine Diskussion über die Gruppenstärke müßte aus pädagogischer Verantwortung dazu führen, daß die Zahl der Kinder pro Gruppe gesenkt wird.

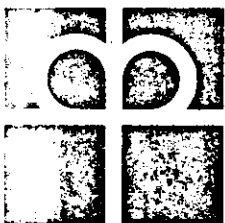
...

Informationsdienst des Rheinischen Verbandes
Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e. V.
für Träger, Mitarbeiterinnen und Eltern

Lenaustraße 42, 4000 Düsseldorf — Telefon 0211/6398-296

Verantwortlich: Pfarrer Konrad Seidel, Vorsitzender
Adolf-Leopold Krebs, Geschäftsführer

— Abdruck honorarfrei —



*** Personal**

Wir setzen uns nach wie vor für zwei Fachkräfte pro Kindergartengruppe ein. Die in der Vereinbarung über die personelle Besetzung in Tageseinrichtungen für Kinder festgeschriebene Besetzung von einer Fachkraft und einer Ergänzungskraft pro Gruppe stellt lediglich die längst überfällige Anpassung der Personalsituation an die verkürzten Arbeitszeiten und die verlängerten Öffnungszeiten dar. Eine Verbesserung der pädagogischen Situation in den Einrichtungen ist dadurch in der Regel nicht erzielt worden. Die Evangelischen Träger sind mit über 1000 Fachkräften auf Ergänzungskraftstellen auf dem richtigen Weg. Evangelische Träger wollen Qualität: ohne Verbesserung der Finanzierungsbedingungen besteht die Gefahr, daß einzelne Träger Einrichtungen oder Gruppen aus Geldmangel abgeben müssen.

*** Plätze für alle Kinder**

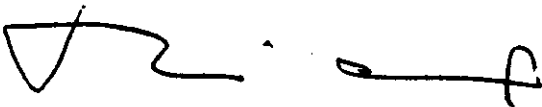
Der finanzielle Einsatz des Landes darf sich nicht auf den Ausbau der Plätze für 3. bis 6 jährige Kinder beschränken. Kinder und Eltern brauchen dringend Plätze für unter 3 jährige Kinder, Plätze für Schulkinder und verschiedene, ortsnahe Möglichkeiten der gemeinsamen Erziehung behinderter und nicht behinderter Kinder. Die zur Zeit geltenden Bestimmungen verhindern zum Teil den Aufbau bedarfsgerechter Einrichtungen für alle Altersstufen und behinderte Kinder.

In den Evangelischen Trägerverbänden sind über 1.000 Träger mit 1.740 Tageseinrichtungen für Kinder zusammengeschlossen. Über 110.000 Kinder "leben und lernen" gemeinsam mit über 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

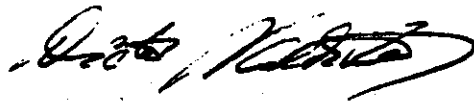
Düsseldorf, 26. Januar 1993

Rheinischer Verband
Evangelischer Tages-
einrichtungen für Kinder e.V.

Evangelischer Fachverband
der Tageseinrichtungen für
Kinder in Westfalen und Lippe e.V.



Pfarrer Konrad Seidel
- Vorsitzender -



Pfarrer Dieter Naechster
- Vorsitzender -